

AUSGEWÄHLTE VERMÖGENSVERWALTENDE FONDS präsentiert von Jürgen Dumschat



Jürgen Dumschat:
Experte für vermögensverwaltende Fonds, Newsletter-Autor,
Fondsberater und Veranstalter der ChampionsTouren

Assenagon I Multi Asset Conservative (WKN: A140LW)

Wachstum, aber nicht um jeden Preis

Im Jahr 2015 wechselten Thomas Romig und Teile seines Teams von Union Investment zur damals noch wenig bekannten Boutique Assenagon Asset Management. Heute ist Assenagon eine der am schnellsten wachsenden Fondsboutiquen Europas und der Multi Asset Conservative gehört zur kleinen Gruppe der milliardenschweren Multi Asset-Fonds aus Deutschland. Kein Wunder, denn über die letzten zehn Jahre hat der Fonds mehr als dreimal so viel Performance erzielt wie der

Durchschnitt seiner FWW-Vergleichsgruppe.

Im Normalfall gilt, dass höhere Performance mit höherem Risiko einhergeht. Genau das ist bei diesem Fonds nicht der Fall. So blieb der Rückgang des Anteilspreises im Corona-Crash einstellig und schon nach dreieinhalb Monaten war ein neues Allzeithoch erreicht. Auch in der längeren Seitwärtsentwicklung in der Folge des globalen Zinsanstiegs im Jahr 2022 hat der Fonds

Stiltreue bewiesen. Damit einhergehend der maximale Anteilspreisrückgang in Höhe von 11,61% (zum Vergleich: der durchschnittliche Maximum Drawdown der Vergleichsgruppe lag bei 12,19%). Die Konzept-Kontinuität machte sich bezahlt, denn über die letzten drei Jahre legte der Fonds um gut 35% (das entspricht durchschnittlich 10,54% p.a.) zu. Gemessen an der Chance/Risiko-Relation („Sharpe Ratio“) lag der Fonds damit unter den besten drei von mehr als 300 vergleichbaren Fonds (Stand der FWW-Daten: 13.08.2026).

Assenagon I Multi Asset Conservative (WKN: A140LW)
über zehn Jahre



Der Fonds darf bis zu 40% in Aktien investieren, wobei die physische Investitionsquote stets bei mindestens 25% liegt. Damit ist die 25%-ige steuerliche Teilfreistellung der Erträge gesichert. Darüber hinaus kann in die Renten-, Kredit-, Geld-, Rohstoff-, Währungs- und Volatilitätsmärkte investiert werden. Investiert wird meist über Indexfonds (ETFs oder ETCs). Zur Erhöhung oder Absicherung des jeweiligen Exposures können Derivate eingesetzt werden.

Investiert wird ausschließlich in Fonds mit einem klaren Profil, denn nur so kann die gewünschte Gesamt-Allokation zielgenau umgesetzt werden. Das Ergebnis ist ein Basis-Baustein, der dem defensiven Anlegerdepot Performance-Schubkraft verleiht, ohne das Risiko spürbar zu erhöhen.